

Appell: „Wir haben abgetrieben“ (1971)

Quelle

A P P E L L

Jährlich treiben' in der Bundesrepublik rund 1 Million Frauen ab. Hunderte sterben, zehntausende bleiben krank und steril, weil der Eingriff von Laien vorgenommen wird. Von Fachkrzten gemacht, ist die Schwangerschaftsunterbrechung ein einfacher Eingriff.

Frauen mit Geld können gefahrlos im In- und Ausland abtreiben. Frauen ohne Geld zwingt der Paragraph 218 auf die Küchentische der Kurpfuscher. Er stempelt sie zu Verbrecherinnen und droht ihnen mit Gefängnis bis zu 5 Jahren.

Trotzdem treiben Millionen Frauen ab - unter erniedrigenden und lebensgefährlichen Umständen. Ich gehöre dazu. - Ich habe abgetrieben. Ich bin gegen den Paragraphen 218 und für Wunschkinder. Wir Frauen wollen keine Almosen vom Gesetzgeber und keine Reform auf Raten!

Wir fordern die ersatzlose Streichung des Paragraphen 218
Wir fordern umfassende sexuelle Aufklärung für alle und freien Zugang zu Verhütungsmitteln!
Wir fordern das Recht auf die von den Krankenkassen getragene Schwangerschaftsunterbrechung!

NAME.. *UTG* ALTER *27*
BERUF
ADRESSE.. *MÜNCHEN*
tel. zu erreichen

UNTERSCHRIFT
.....

Quelle: Appell: „Wir haben abgetrieben“, Formular für die Unterschriftensammlung. Datum: 1971. Archiv FrauenMediaTurm Köln. Sign. FT.02.034. Link zum Datenbankeintrag: https://fmt-bildarchiv.faust-web.de/ergebnis_start.fau?prj=fmt-bildarchiv&token=28412d492d4c385d3351305e350f0000000b73ad93017adf3c32d5169d38a7dc80440a09d30d833f3c33af20220601

Wiedergabe mit freundlicher Genehmigung von Archiv FrauenMediaTurm.

Empfohlene Zitation: Appell: „Wir haben abgetrieben“ (1971), veröffentlicht in: German History in Documents and Images, <https://germanhistorydocs.org/de/zwei-deutsche-staaten-1961-1989/ghdi:image-5055> [04.05.2024].